

Continental steigert Gewinn auf knapp 1,9 Milliarden Euro

Der Continental-Konzern hat 2012 in einem teils schwierigen Marktumfeld neue Rekordmarken gesetzt. Der Gewinn stieg um gut 50 Prozent auf knapp 1,9 Milliarden Euro gesteigert. „Wir liegen mit einem Ergebnis pro Aktie von 9,42 Euro fast im zweistelligen Bereich. Zudem haben wir unsere Nettoverschuldung um fast 1,5 Milliarden Euro auf ein angemessenes Maß reduziert“, sagte Vorstandsvorsitzender Dr. Elmar Degenhart heute auf der Jahrespressekonferenz in Frankfurt/Main.

Continental hat im vergangenen Jahr seinen Umsatz um 7,3 Prozent auf 32,7 Milliarden Euro gesteigert. Das operative Ergebnis (EBIT) wuchs erneut überproportional um 18,3 Prozent auf knapp 3,1 Milliarden Euro. Die Netto-Finanzschulden lagen Ende 2012 mit 5,3 Milliarden Euro deutlich unter dem anvisierten Ziel von weniger als 6,5 Milliarden Euro. Finanzvorstand Wolfgang Schäfer wies darauf hin, dass Continental 2012 einen ungewöhnlich starken Free Cashflow verzeichnet hat: „Mit mehr als 1,6 Milliarden Euro lag der Free Cashflow deutlich über unseren Erwartungen.“ Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung in Hannover am 15. Mai 2013 vor, für das Geschäftsjahr 2012 eine Dividende in Höhe von 2,25 Euro pro Aktie zu zahlen.

Die positive Unternehmensentwicklung zeigt sich auch an der Zahl der Beschäftigten, die binnen Jahresfrist um 5850 auf rund 170 000 zum Jahresende 2012 gewachsen ist.
(ampnet/jri)